Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 381.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Freitag, 16. August (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 15. August. Der Kaiser hat den Kaiserlichen Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. Mücke zu Colmar auf seinen Antrag aus dem Dienste in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen entlassen und die von der Versammlung der Kirchen-Inspektion Augsburgischer Konfession zu Colmar vollzogene Wahl des früheren Maires Ruhland zu Münster zum weltlichen Inspektor dieser Inspektion bestätigt.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 15. August. Der „Karlsruher Zeitung" wird aus Wien telegraphisch gemeldet, daß dem Vernehmen nach Kaiser Wilhelm bei seinem Besuche in Ischl von der Kaiserin von Oesterreich persönlich ihre Zusage einholen wird, daß sie in Begleitung ihres Gemahls nach Berlin kommen werde.

Stuttgart, 15. August. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet über die Truppenbesichtigung durch den Kronprinzen des deutschen Reichs Folgendes:

Morgen Besichtigung der hiesigen Garnison, Sonnabend Besichtigung der Ludwigsburger Garnison bei Ludwigsburg, Montag Ankunft in Ulm, Dienstag und Mittwoch Inspektion über die in Ulm garnisonirenden württembergischen Truppentheile auf der Friedrichsau, Donnerstag Besichtigung der in Neu-Ulm garnisonirenden bairischen Truppen. Noch an demselben Tage begiebt sich der Kronprinz nach Augsburg. Zur Dienstleistung ist dem Kronprinzen der Generallieutenant Graf Scheler beigegeben, als Ordonnanzoffizier ist kommandirt Premierlieutenant Graf Waldburg-Zeil-Trauchburg.

London, 15. August. Ein Telegramm der „Daily News" aus Rom vom 13. meldet: Antonelli erklärte dem Papste, er werde demissioniren, falls der Papst auf der feindseligen Stellung gegen die italienische Regierung beharre; die Kirche werde nur noch größeren Leiden ausgesetzt sein, wenn eine Einigung zwischen dem Papste und der italienischen Regierung nicht zu Stande käme.

London, 15. August. Nach einer dem hiesigen peruanischen Ministerresidenten aus Lima vom 27 v. M. zugegangenen Depesche ist das Ministerium von Peru, wie folgt, zusammengesetzt: Ribeyro Premier und Minister des Auswärtigen, Morales Minister des Innern, Sanchez Minister der Justiz, Ganesco Kriegs- und Marineminister, Liva Aguero Finanzminister. Die öffentliche Ruhe war überall hergestellt.

Petersburg, 15. August. Eingetroffener Meldung zufolge ist gestern in Dünaburg der ansehnlichste Stadttheil durch eine Feuersbrunst vernichtet worden. — Die Eröffnung des internationalen statistischen Kongresses ist nunmehr definitiv auf den 22. August n. St. anberaumt.

Konstantinopel, 14. August. Midhat Pascha will den Artikel 10 des Fermans, betreffend die Herstellung des Exarchats, radikal ändern, so daß das Patriarchat zufriedengestellt werden soll.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

New-York, 14. August. Aus Mexiko hier eingetroffene Nachrichten melden, daß der Hauptführer der Insurgenten, Diaz, die den Insurgenten zugesicherte Amnestie angenommen hat und daß das Land sich in vollständiger Ruhe befindet.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 15. August.

— Die Kaiserin war vorgestern mit dem Großherzog und der Großherzogin von Baden in Konstanz und empfing gestern mit denselben den Besuch des Kronprinzen. Heute findet für die hohen Gäste ein Diner bei dem Könige und der Königin von Württemberg in Friedrichshafen statt

— Der Prinz Friedrich Karl wird nach den bisher getroffenen Dispositionen am 22. d. M. in Metz eintreffen und bis zum 26. daselbst verweilen.

— Der Wirkliche Geheime Ober-Justiz-Rath und Präsident der Justiz-Prüfungskommission, Dr. Friedberg, ist aus der Schweiz angekommen.

— Das von dem Kaiser unter dem 24. April genehmigte Reglement für die Flachrennen und Rennen mit Hindernissen im preußischen Staate, welches mit dem 1. Januar 1873 in Kraft tritt, ist jetzt im Verlage von Wiegandt und Hempel hierselbst erschienen.

Thorn, 12. August. Heute Vormittag stellte der größte Theil der rheinischen Schlosser, welche an dem eisernen Oberbau der hiesigen Eisenbahn-Weichselbrücke beschäftigt sind, die Arbeit wegen Differenz in Lohnangelegenheiten ein.

Neidenburg, 10. August. Am letzten, vor einigen Tagen abgehaltenen Ablaßmarkte in dem etwa eine Meile von hier gelegenen russischen Grenzorte Janowitz sind ernsthafte Schlägereien zwischen diesseitigen Staatsangehörigen und Polen resp. Russen vorgekommen. Hiesige Händler besuchen diesen Markt gewöhnlich mit Waaren und Getränken, deren Verkauf der Sperre wegen auf der Grenze selbst stattfindet, wo zu diesem Zwecke Buden aufgestellt werden. Diesmal suchten die Polen, die es auf die Buden, besonders der Getränke wegen abgesehen hatten, Händel. Es fielen zuerst einzelne Steinwürfe, dann verbreitete sich der Streit in dem Maße, daß sämmtliche Preußen — etwa 100 — auf die Polen, deren Zahl bedeutend größer gewesen sein soll, eindrangen. Einem hiesigen Kaufmann, der dabei einem russischen Offizier eine Ohrfeige verabfolgte, hatte ein russischer Soldat bereits das Bajonnet auf die Brust gesetzt und es wäre ihm sicherlich schlecht gegangen, wenn ihn nicht seine Landsleute dadurch gerettet hätten, daß sie sich auf den Russen warfen. Während dieses Zwischenspiels war aus dem Bombardement mit Steinen schließlich ein ordentlicher Kampf geworden. Die Preußen und Polen standen sich gegenüber, bis endlich erstere dieser Lage dadurch ein Ende machten, daß sie unter dem Rufe: „Vorwärts, wir sind Preußen!" gegen die Polen anstürmten und sie bis weit über die Grenze bis zum Kordon (Wohnhaus der russischen Grenzwache) hintrieben. Als Geschosse wurden, wie gesagt, hauptsächlich Steine benutzt, als Hieb- und Stoßwaffen Alles, was man zur Hand bekam: Pfähle, Stücke Holz, Budenstangen 2c. Blut ist auf dem Platze zwar geflossen, doch sind anscheinend keine tödtlichen Verwundungen vorgekommen. Auf preußischer Seite sind fast nur kleinere Verletzungen durch Steine aufzuweisen, obwohl die russischen Soldaten gegen das Ende des Gefechts sogar einige Schüsse abgefeuert haben. Die Polen sind schlechter weggekommen und haben bedeutende Verwundungen davongetragen. Preußische Polizei war bei dem Vorfall nicht zugegen. (Gr. G.)

Freyburg a. d. U., 11. August. Heute fand hier eine überaus erhebende Feier statt: die Enthüllung einer Votivtafel auf dem Grabe Turnvater Jahn's mit den Worten in Goldschrift geschmückt: „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenroth meiner Jugend, der Sonnenschein der Manneskraft und ist jetzt der Abendstern, der mir zur letzten Ruhe winkt." Um die elfte Stunde setzte sich der imposante Festzug, zu dem die Turnvereine des Ost-Thüringischen Gauverbandes ein starkes Kontingent gestellt hatten, nach dem Friedhofe in Bewegung. Dem Grabhügel, auf welchem sich die erzene Büste Jahn's befindet, gegenüber nahm Jahn's Wittwe, eine ehrwürdige Greisin, inmitten ihrer Enkelinnen Platz. Herr Dr. Ule aus Halle hielt die ergreifende Weiherede, in welcher er des Lebens, des Leidens, der unsterblichen Verdienste Jahn's gedachte. Mit einem weithin tönenden Hoch auf das Vaterland und dem Gesange des Liedes: „Brüder weihet Herz und Hand", wurde die Feier beendet.

Regensburg, 9. August. [Zum Jesuitengesetz.] Das „Amberger Tagebl." hört, daß zum Vollzuge des Jesuitengesetzes eine eingehende Instruktion nach Regensburg gegangen sein soll und daß die hier befindlichen Patres der Gesellschaft Jesu sich zur Abreise rüsten. Doch ist die Bemerkung beigefügt: „Einige werden aus dem Orden treten und hier bleiben, während andere bereits den Habit abgelegt haben und in Zivilkleidung gesehen werden."

Petersburg, 11. August. In der heutigen Sitzung der Militär-Kommission wurde angeregt, demnächst ein Gesetz zu geben, worin der Landwehrdienst allgemein und obligatorisch eingeführt wird. Die Landwehr ist nach den einzelnen Provinzen organisirt. Ausgediente Militärs sind vom Landwehrdienst nicht ausgenommen. (W. Bl.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Gesammt-Ausprägung** von Reichsgoldmünzen stellt sich bis 3. August d. J. auf 237,242,850 Mark, wovon 220,411,820 Mark in Zwanzigmarkstücken und 16,831,030 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Aus Westfalen, 13. August. Die Hannover-Altenbekener Eisenbahn ist am 10. d. Mts. auf der Strecke von Hammeln bis Pyrmont den Verkehr übergeben worden. Es heißt nun, daß bis zum 15. September eine weitere Strecke von Pyrmont bis Steinheim eröffnet werden solle, während die ganze Bahn vor März 1873 kaum in fahrbarem Zustande sein werde.

München, 14. August. Der Ausfall der Subskription auf die Aktien der Amsterdamer Bank ist hier außerordentlich glänzend. Die Ordres von Seiten der Kapitalisten steigerten den Börsencours auf 115,50 Geld. Die anhaltende Nachfrage läßt eine mehrfache Reduktion der Zeichnungen erwarten.

Wien, 15. August. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 5. bis 11. August 601,382 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 118,034 Fl.

Amsterdam, 14. August. Die Zeichnung auf die Aktien der Amsterdamer Bank sind sehr groß. Der Cours ist heute 114,25.

Paris, 14. August, Abends 11 Uhr 15 M. Abendboulevardverkehr. Sehr belebt.

3%ige Rente	55,70
Neue Anleihe	86,97
Neueste „	88,80
Türkenloose	185.

Kopenhagen, 15. August. „Berlingske Tidende" veröffentlicht eine Erklärung des Bankhauses Gedalia, in welcher angeführt wird, daß eine a-vista-Delegation von 3,664,764 Pfd. Sterl., von der Berliner Wechslerbank auf Aynard Ruffer in London gezogen, nicht honorirt wurde. Aus diesem Grunde habe das französische Finanzministerium von den Zeichnungen Gedalia's die entsprechende Summe gestrichen, während die übrigen Zeichnungen effektuirt seien. Wenn von Verantwortlichkeit die Rede sei, so werde Gedalia seine Ansprüche gegen die Wechslerbank geltend machen.

Vermischtes.

♂ **Thorn**, 14. August. Die musikalische Leitung bei dem Marienburger Fest. Besetzung der Kommunalämter. Vakanzen beim Gericht. Verbrechen. Feuer. Etat des Gymnasiums. In einer Korrespondenz aus Bromberg ist gerügt, daß das Komite für das Marienburger Fest sich als musikalischen Berather nicht einen der nicht bloß in Westpreußen, sondern auch in Bromberg vorhandenen Königl. und anderen Musikdirektoren, sondern einen Rechtsanwalt aus Thorn erwählt hat. Die Thatsache, über welche jener Korrespondent sich beklagt, ist richtig, und zwar ist der zu Rathe gezogene Rechtsanwalt der Reichstagsdeputirte Justizrath Dr. Meyer, der in Danzig geboren und längere Zeit in Marienwerder und Marienburg angestellt gewesen, seit 12 Jahren hier in Thätigkeit ist, und sich nicht bloß durch elegantes und sicheres Klavierspiel, sondern grade als Anordner und Leiter musikalischer Aufführungen seine Befähigung zum Rathgeber in dieser Angelegenheit vielfach bewiesen hat. Auch hat Herr Dr. M. für das Fest keineswegs die Direktion der dort vorzutragenden Kompositionen übernommen, welche vielmehr verschiedenen königl. und anderen Musikdirektoren und Musikmeistern überlassen bleibt, sondern nur seine Stimme darüber abgegeben, an welchen Momenten der Feierlichkeiten die Musik einzutreten und mitzuwirken habe, und welche Kompositionen den verschiedenen Momenten entsprechend zu wählen seien; und das dürfte denn doch ein Mann von der günstigen Qualität des Dr. M. wohl beurtheilen können auch ohne Königl. Musikdirektor zu sein. — Für unsere Kommunalverwaltung haben wir jetzt endlich die Aussicht auf baldige Besserung unserer Zustände. Der neugewählte Vorstand der Stadt, Oberbürgermeister Bollmann in Spandau ist für sein hiesiges Amt bereits von der Regierung bestätigt, und Hinsichts des Stadtbauraths als welcher der Landbaumeister Herrmann in Bromberg gewählt ist, hat die Regierung zu Marienwerder sich dahin ausgesprochen, daß sie der Wahl desselben die Bestätigung ertheilen wird, sobald er seine Entlassung aus dem Staatsdienste erhalten hat. Beide Beamte werden voraussichtlich im Monat Oktober in ihr hiesiges Amt eintreten können, und dann unsere städtische Verwaltung wieder den gleichmäßigen Gang annehmen, in welchem sie zu erhalten bei aller Anstrengung die Kräfte der beiden besoldeten Magistratsmitglieder Bürgermeister Bauke und Syndikus Hagemann doch nicht ausreichten. Neben diesen günstigen Aussichten für unsere städtischen Behörden befindet sich aber unser Kreisgericht in einem Zustande, der fast mit einem Gerichtsstillstand droht. Der Direktor ist gestorben, der frühere Dirigent der zweiten Abtheilung seit dem 1. d. Mts. Appellrath in Bromberg und beide Stellen sind noch nicht besetzt, von den Richtern eine Anzahl auf Ferien-Urlaub abwesend, so daß neulich über eine von der Staatsanwaltschaft beantragte Personalhaft nicht rechtsgültig beschlossen werden konnte, weil nur zwei Richter ortsanwesend waren, und der Angeklagte wurde in Folge dessen nicht verhaftet. — Im vorigen Jahre brannte die Schneidemühle des Holzhändlers Kosel auf der Bromberger Vorstadt ab, sie ist seitdem wieder aufgebaut; am 11. d. M. Morgens ganz früh entstand in der Kulmer Vorstadt Feuer und legte rasch die Schneidemühle des Herrn Angermann in Asche. Alle Anzeichen lassen vermuthen, daß das Feuer angelegt sei, vermuthlich um die Schneidemühle im Betriebe zu hindern. Dergleichen Werke sind den Handarbeitern sehr verhaßt, die durch die Dampfkraft ihren Erwerb thörichterweise geschmälert glauben. — Das hiesige Gymnasium, mit welchem eine Realschule I O. organisch verbunden ist, ist gemischten Patronats, zu den Kosten trägt der Staat 3/7, die Stadt 4/7 bei, dagegen übt von den Patronatsrechten der Staat den bei weitem größten Theil. Die Besoldungen der Lehrer entsprechen noch lange nicht dem Normaletat, es wurde deshalb von den Königl. Behörden der Magistrat aufgefordert, sich darüber zu erklären, ob eine Erhöhung des Schulgeldes eintreten solle; der Magistrat hat sich dagegen ausgesprochen, aber der Hoffnung Ausdruck gegeben, der Fiskus werde in Rücksicht dessen, daß er den größeren Theil der Rechte besitzt, sich auch bereit zeigen, wenigstens die volle Hälfte der Lasten zu übernehmen. Ein Bescheid hierauf ist noch nicht eingegangen.

* **Ems**, 11. August. Die Nachricht, daß die Exkönigin Isabella von Spanien dahier eingetroffen sei, ist dem „Fr. J." zufolge unbegründet. Das Gerücht verdankt dem Umstande seine Entstehung, daß eine vornehme spanische Familie mit großem Gefolge angekommen und in den Kurgebäugen abgestiegen ist. Die Frequenz von Ems beziffert sich beiläufig nach der heutigen Liste auf beinahe 14,000 Personen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 16. August.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Graf v. Mizczynski a. Kgr. Polen, v. Szoldrski a. Radlin, v. Rychlowski u. Fam. a. Drobnin, v. Zakrzewski u. Fam. a. Zabno, v. Zdziechowski aus Krakau, die Bürger v. Kuszewski a. Gnesen, Krajewicz aus Trzemeszno, Bibrowicz a. Grätz, Notar Polomski a. Rogasen, W. Czerny u. Fam. a. Krakau, Jacob Mamelok a. Kalisz, T. Lewczyn Siemienski a. Brześć, v. Sniegocki a. Zabikowo,

HOTEL DE BERLIN. Landrath v. Gregorowius u. Frau a. Pleschen, Direktor Geß a. Birnbaum, Calculateur Hildt aus Schroda, Fabrikant Balke a. Brätz, die Gutsbesitzer Jahnz a. Neubuden, Brauch a. Konin, Oberstabsarzt Boretius a. Görlitz, Brennerei-Insp. Keyner u. Familie a. Borck, Rentier Krzeszkiewicz a. Wronke, die Kaufleute Heyden a. Greiffenberg, Dürr u. Eckart a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Major Hagen a. Stettin, die Rittergutsbes. v. Winterfeld a. Roscienno, Doltzius a. Lissa, die Kaufleute Romberg a. Gräfrath, Möller u. Borcherdt a. Berlin, Wohlauer a. Breslau, Landsberg a. Bojanowo, Fritsch a. Glogau, Büttgenbach a. Düsseldorf, Justizrath Reiner u. Frau a. Königsberg i. Pr., Hauptm. Jacoby a. Glogau.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Kantor Rosenthal a. Danzig, die Kaufleute Winter a. Tilsit, Brückner a. Berlin, Student Adamczewski a. Luschwitz, Gärtner Toczkowski a. Cölnitz, die Landwirthe Wojtęnek a. Pakoslaw, Demel a. Obornik, Franke a. Politzig.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Markiewicz a. Breslau, Henschel a. Sommerfeld, Flatau u. Kohn a. Peisern, Israel a. Pinne, Wirth a. Merseburg.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Graf Keszycki a. Chwalibogowo, Graf R. Rostworowski a. Gr.-Ksinowice, Kleinert u. Makeprang a. Latowice, Cieszkowski a. Kgr. Polen, Rentier Sydow a. Berlin, Agronom Styszynski a. Wreschen, die Kaufl. Zimmermann a. Magdeburg, Schumann a. Stettin, Heublein a. Solingen, Herzog a. Salzwedel.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Silberberg a. Mainz, März a. Berlin, Dreher a. Köln, Rentier Förster und Frau a. Breslau, Lehrer Handke a. Liegnitz, Kommissar Böttcher a. Erfurt, Appell.-Gerichts-Rath Schlemm a. Berlin, Konditor Meißner a. Braunschweig, Lieutenant Schieber a. Magdeburg, Ingenieur Hoffmann a. Culm.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 14. Auzust. Goldagio $14\frac{5}{8}$ 5/20 Bonds 1885. $116\frac{3}{4}$.

Berlin, den 15. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14.			Not. v. 14.
Weizen matt,			**Spiritus** fest,		
August	$83\frac{3}{4}$	$84\frac{1}{4}$	August	23 18	22 28
Sept.-Okt.	$77\frac{5}{8}$	$78\frac{1}{4}$	August-Sept.	22 5	22 —
April-Mai	$75\frac{5}{8}$	$75\frac{3}{4}$	Sept.-Okt	20 2	20 1
Roggen behauptet,			**Hafer**,		
August	$51\frac{3}{8}$	$51\frac{3}{8}$	August	$43\frac{7}{8}$	44
Sept.-Okt.	$51\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{2}$	**Petroleum**,		
April-Mai	$52\frac{1}{8}$	52	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
August	24	$22\frac{11}{12}$			
Sept.-Okt.	$23\frac{1}{12}$	$22\frac{11}{12}$	Kündigung für Roggen	400	850
April-Mai	$23\frac{1}{3}$	$23\frac{1}{3}$	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 15. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14.			Not. v. 14
Weizen matt,			**Rüböl** loko	$23\frac{1}{4}$	$23\frac{1}{6}$
August	80	$80\frac{1}{2}$	August	$22\frac{3}{4}$	$23\frac{3}{8}$
Sept.-Okt.	$77\frac{1}{4}$	$77\frac{3}{4}$	Sept.-Okt.	$22\frac{3}{4}$	$23\frac{3}{8}$
April-Mai	$75\frac{1}{2}$	$75\frac{3}{4}$	April-Mai	$23\frac{1}{6}$	$23\frac{1}{4}$
Roggen			**Spiritus** loko	$23\frac{5}{6}$	$23\frac{11}{12}$
August	$48\frac{3}{4}$	$49\frac{1}{4}$	August	24	24
Sept.-Okt.	$49\frac{1}{4}$	$49\frac{3}{4}$	August-Sept.	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{7}{12}$
Okt.-Nov.	50	$50\frac{1}{2}$	Sept.-Okt.	20	20
April-Mai	$51\frac{1}{4}$	$51\frac{1}{2}$	April-Mai	$18\frac{1}{4}$	$18\frac{1}{3}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 15. August Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Sehr schön. Weizen flau, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 7, 22½, pr. November 7, 3½, pr. März 7, 2, pr. Mai 7, 4½. Roggen niedriger, loko 5, 7½, pr. November 4, 20½, pr. März 4, 25½, pr. Mai 4, 28. Rüböl matt, loko 12⁹⁄₁₀, pr. Oktober 12, pr. Mai 1873 12. Leinöl loko 13½.

Breslau, 15. August Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 22⅚, pr. September-Oktober 17⁷⁄₁₂. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 56¼, pr. September-Oktober 54, pr. April-Mai 53⅜. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22¾, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 15 August. Petroleum, Standard white loko 18 Mark 30 Pfennige bezahlt.

Hamburg, 15. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko unverändert, auf Termine ruhig. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 152½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk Banko 149 G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 95 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G. Hafer unverändert. Gerste unverändert. Rüböl fest, loko 23½, pr. Oktober 23½, pr. Mai 23⅜. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 17¼, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12⅜ G., pr. September-Dezember 12⅝ G. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 14. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Fest. Middling Orleans 10³⁄₁₆, middling amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5⅝, middling Dhollerah 4⅞, Bengal 4⅛, New fair Domra 7¼ a 7⅜, good fair Domra 7⅞, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter low middling Oktober-November-Lieferung 10¹⁄₁₆, Upland September-Lieferung 9¹³⁄₁₆, Oktober-November-Verschiffung 9½ d.

Amsterdam, 15. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Oktober 176½, pr. März 182½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 14. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 47 bz., 48 B, pr. August 46¾ bz., 47 B., pr. September 47 B, pr. Oktober 47 bz. u. B., pr. September-Dezember 47 bz, 47½ B. Ruhig.

Paris, 14. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 75, pr. Januar-April 92, 75. Mehl fest, pr. August 67, 00, pr. September-Oktober 61, 50, pr. November-Februar 60, 00. Spiritus pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 14. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko fest, hochbunter 84–89 Rt. B., bunter 78–85 Rt. B., rother 78–85 Rt. B — Roggen loko fest, inländischer 45–52 Rt. B., loko russischer 42–48 B., pro August 46⅜ Rt. B., 46 G., Sept.-Okt. 4⅜ B., 45 G. — Gerste loko große 33–44 Rt. B., kleine 38 44 Rt. B. — Hafer loko 33–42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt B. — Wicken loko flau, — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65–80 Rt. B., ordinäre 45–65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85–103 Rt. B — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd — Rt. B., weiße — Rt. bz — Thymotheum loko pro 200 Pfd — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2⁵⁄₁₂–2½ Rt B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24¼ Rt. B., 23⅝ G., August 23⅝ B., Sept. 23⅝ B., 23⅜ G. (K. H. Z.)

Magdeburg, 14. August. Weizen 78–84 Rt., Roggen 55–59 Rt. Gerste 55–66 Rt., Hafer 47–50 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 15 August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p 1000 Kilo) fest pr August 56½ bz, Aug.-Sept. 55 B, Sept.-Okt. 53⅞ bz. u. G., 54 B., Okt.-Nov. 53½ bz., Nov.-Dez. 53¼–52⅞ bz. u. G., April-Mai 1873 53⅜ bz. — Weizen per 1000 Kilo per August 85 B. — Gerste per 1000 Kilo per August 49½ B. — Hafer per 1000 Kilo per August 41 B. — Raps per 1000 Kilo per August 102 G. — Lupinen —. Rapskuchen —. Leinkuchen —. — Rüböl per 100 Kilo matter, loko 23½ B., pr. August 23 bz August-Sept. 22⅚ B., Sept.-Okt. 22⅞ bz, Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 22⅝ B., April-Mai 1873 23¼ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% matter, loko 23½ bz. u. B., 23⁵⁄₁₂ G., August 23–22⅚ bz., August-Sept. 21⅝ B., Sept Okt. 18⅔ bz u G., ¹¹⁄₁₂ B., Okt.-Nov. 17¼ bz u. G., Nov.-Dez. 17⅛ G. Jan.-Febr. 17⅛ bz., April-Mai 1873 17⁷⁄₁₂ G. u B. — Zink fest ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
15. August	Nachm. 2	28" 0''' 44	+ 16°4	N 2-3	wolkig Cu-st. Ni.
15 „	Abnds. 10	28" 0''' 54	+ 12°6	NW 1	heiter. St., Cu. ¹)
16. „	Morgs. 6	28" 0''' 65	+ 9°7	NW 1-2	ganz heiter. St.

¹) Regenmenge: 4,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
„ 15 „ „ „ „ 0,32 „

Breslau, 15. August. Des katholischen Feiertags wegen sandte Wien heute keine Anfangskurse; trotzdem war die heutige Börse sowohl für Spekulations- als einheimische Papiere sehr fest, und erzielten fast alle Effekten mehr oder minder bedeutende Avancen, ohne daß die Kauflust ermattete. Oestr. Kredit 208⅜–¾ bez und nach Börsenschluß über Notiz gesucht. Lombarden 128¼–⅜ bezahlt. Franzosen, in denen heute ganz kolossaler Umsatz stattfand, eröffneten mit 207¾ und schließen 209½ Geld. Unsere Voraussagung einer bedeutenden Steigung in diesem Effekt, geht ihrer Verwirklichung entgegen. In inländ. Bänken bedeutender Umsatz bei besseren Kursen, namentlich viel Geschäft in jungen Disk. Bk., Bresl. Makler- und Bresl. Wechsler-Bk, die 1–1½ pCt. im Kurse gewannen. Sehr bedeutender Verkehr entwickelte sich heute in Bresl. Kassenverein, die per Kasse mit 113 per ult. mit 113–114¼–114 bez. wurden. Von Industrie-Aktien war Oberschles. Eisenb Bedarf 1½ pCt. höher, wogegen Rehorst-Bauer Stamm-Aktien ihren gestrigen hohen Kurs von 110 nicht behaupten konnten und in größeren Summen von 109–8 bez. wurden. Prioritäten 101 bez. u. Gd. Prämien: Kredit 210½–1½, Lombarden 129–1½, Franzosen 211–3 bez. Maklerbank 167–1½ bez., per Dezember 173 5 Geld.

Freiburger 143. Oberschles. 220. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 131. do. do. Prioritäten 131. Lombarden 128¼. Italiener 67½ Silberrente 66¼. Rumänier 45¼. Breslauer Diskontobank 144½. do. neue 135½. do Wechslerbank 139 Schlesische Bankverein 172½ Kreditaktien 208¾. Oberschl. Eisenbahnbed. 149½. Laurahütte 192½. Oesterr. Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82⅝. Breslauer Maklerbank 165½. do Makler-V.-Bank 142. Berliner Wechslerbank 110½. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 120. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅜, Kreditaktien 364½, 1860er Loose 94, Franzosen 363, Galizier 261½, Lombarden 224, Silberrente 66. Fest. Amsterdamer Bank, auf die zahlreichen Meldungen eingehend, 111.

Frankfurt a. M., 15. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Neue französische Anleihe 88½, Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 119¾, Hahn'sche Effektenbank 135, Wiener Unionbank 292.

[Schlußkurse.] Lombarden 225¼. Nordwestbahn 234. Kreditaktien 366. Türken 51½. Silberrente 66¼. 1860er Loose 93⅞. 1864er Loose 163. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 117. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 96⅜. Franzosen alte 368. Franzosen neue 269½. Berliner Bankverein 144¾. Frankfurter Bankverein 152¼. Frankf. Wechslerbank 117. Centralbank 117½. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Wien, 14. August. (Schlußkurse.) Fest.

Silberrente 72, 10. Bankaktien 875, 00. Kreditaktien 342, 40. Franzosen 340, 00. Galizier 245, 00. Nordwestbahn 218, 70. London 110, 20. Paris 42, 80. Frankfurt 92 65. Böhmische Westbahn 254, 00. Kreditloose 187, 50. 1860er Loose 103, 30. Lomb. Eisenbahn 209, 60. 1864er Loose 146 75. Unionbank 274, 50. Austro-türkische 117, 20. Napoleons 8, 78½. Elisabethbahn 254, 20.

Wien, 15 Aug. Des katholischen Festtages wegen heute keine Börse.

London, 15. August, Nachmittags 4 Uhr. Neue türk. Bonds 98½. Konsols 92¹¹⁄₁₆. Italienische 5prozentige Rente 67⅜. Lombarden 19⁵⁄₁₆. Türkische Anleihe de 1865 52¹¹⁄₁₆. 6proz. Türken de 1869 64⅜ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¹¹⁄₁₆. Englische Wechslerbank —.

In die Bank flossen heute 20,000 Pfd. St.

Paris, 14. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 55 neueste Anleihe de 1872 88, 40, Anleihe de 1870 86, 60, italienische Rente 69, 05, Franzosen 790, 00, Lombarden 496, 25, Türken 51, 02.

Paris, 14. August, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Neueste Anleihe de 1872 88, 65.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 55. Anleihe de 1872 86, 85. Anleihe Morgan 515, 00. Italienische 5proz. Rente 68, 95. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 793, 75. do. neue 780, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türken de 1865 54 20. do. de 1869 327, 00. Türkenloose 185 00 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 10.

Paris, 15 August. Des katholischen Festtages wegen heute kein Börse.

Newyork, 14. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14⅝. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 14⅝. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112¾. Bonds de 1865 115⅞ Erie-Bahn 46½. Illinois 130. Baumwolle 21⅞. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 23. do. do. Philadelphia 22¾. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Der Hamburger Postdampfer „Cimbria" ist gestern Abend 11 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 15. August. Trotz der auch heute meist besseren Notirungen fremder Plätze war die Stimmung im Allgemeinen weniger günstig und kauflustig, als in den letzten Tagen. Auf internationalem Gebiet wurden Spekulationseffekten und besonders Kreditaktien und Franzosen in größerem Umfange gehandelt, während Lombarden zwar etwas an Kurswerth zunahmen, aber an Lebhaftigkeit einbüßten. Ausländ. Fonds waren fest, aber meist ruhig; Türken und öster. Renten hatten guten Verkehr, russisch-englische Anleihen blieben gefragt. Eisenbahnaktien erfuhren vielfach Kursbesserungen und gingen theilweise recht lebhaft um; schwere Stücke waren weniger regsam; Bergisch-Märkische und Rheinische Bahnen belebt, Rumänier und Berlin-Görlitzer wurden auf erhöhtem Niveau in größeren Beträgen umgesetzt. — Für Bankaktien entwickelte sich das Geschäft heute in bescheideneren Grenzen; für schwere Aktien war Verkaufslust überwiegend. Preuß. und deutsche Fonds und Prioritäten verkehrten zu behaupteten Kursen nur mäßig. — Wechsel waren still und wenig verändert. Neu eingeführt wurden die Aktien der Warschauer-Diskonto- und der deutschen Effektenbank (L. A. Hahn, Frankfurt a. M.) — Das Geschäft in Prämien war auch heut recht lebhaft, besonders in Bahnen beliebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 15. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	96⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124 bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71 bz G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103 bz
do. do.	4½	100⅞ G
do. do.	3½	83½ B
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ B
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	83 bz
do. do.	4	92⅛ bz
do. neue	4½	102⅛ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94⅛ G
do. do.	4½	100⅛ B
do. do.	5	100⅝ G
Pommersche	3½	83⅞ bz
do. neue	4	92⅝ bz
Posensche neue	4	92¼ bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅞ bz G
do. do.	4	92⅛ bz
do. neue	4	92⅛ B
do. do.	4½	100⅛ G
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	96⅞ B
Posensche	4	95⅛ G
Preußische	4	95⅛ G
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96⅛ bz
Schlesische	4	96 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102½ B
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅛ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅞ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	39½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	— —
NeueBad.35fl.Loos.	—	41½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111⅛ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	105½ G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½ G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ bz G
do. do. 1882	6	97⅛ G
do. do. 1885	6	98¼ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96½ G
do. Goldanleihe	6	96½ bz G
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ B
Italienische Anleihe	5	67⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	548 bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61–⅛ bz
do. Silberrente	4⅕	66¼ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119½ etw bz
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 bz G
do. Bodenkr.-G.	5	95 bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. [76½bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 75⅞
do. Part. O. 500 fl.	4	103 B [bz
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ G
Raab-Grazer Loose	4	85 bz G
Französ. Rente	5	81 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98⅞ bz kl.99bzB
Rum.Oblg. v. St.g.	5	— —
Ruff. Bodenkred.Pf.	5	92⅞ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Ruff. engl.Anl.v.62	5	92 bz
„ „ „ v.70	5	92½ etw bz
„ „ „ v.71	5	92⅛ bz G
Neue ruff.engl.Anl.	3	62⅛ etw bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅝ bz
do. 6. „ „	5	90⅞ bz G
Präm. Anleihe de 64	5	129¼ bz
„ „ de 66	5	130 bz
Türk. Anleihe 1865	5	51½–⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62⅞ bz G
do. Eisenb. Loose	3	175 bz
Ungarische Loose	—	— —

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	154 B j. 139⅞ [bz
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	92 et bz G
Barmer Bankverein	5	122⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	119⅞ bz G
Berliner Bank	4	132⅛ bz G
do. Bankverein	5	144 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	— —
Berl. Handels-Ges.	4	171½ bz
B. Wechslerb. 60%	5	105 bz
Bresl. Diskontobk.	4	144 bzG j.136
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	115 bz G [bzG
Braunschw. Bank	4	129 etw bz B
Bremer Bank	4	117 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	117⅞ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119 B
Darmstädter Kred.	4	203½ G
Darmst. Zettel-Bk.	4	121⅞ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	13⅞ bz B
Berl. Depositenbank	5	103 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	128 bz B
Disk. Kommand.	4	283 bz
Genfer Kreditbank	—	7 bz G
Geraer Bank	4	156 bz G
Gwb. H. Schuster	4	148 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128½ bz
Hannoversche Bank	4	115 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	114⅞ bz G
Leipziger Kreditbk.	4	190 bz G
Luxemburger Bank	4	153 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	108½ G
Meininger Kreditbk.	4	167 bz j. 157½ [bz
Moldau Landesbk.	4	74 G
Norddeutsche Bank	4	184 bz B
Ostdeutsche Bank	4	113⅞ bz G
do. Produktenbank	4	91⅞ etw bz
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	95 B
Oestr. Kreditbank	5	203⅞–9⅜–¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	111½ G
Posener Prov.-Bk.	4	115 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	— —
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	196½ bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134 bz G
Rostocker Bank	4	125 etw bz
Sächsische Bank	4	163½ bz
Schles. Bankverein	4	172½ bz B
Thüringer Bank	4	134 bz G
Weimar. Bank	4	123 G
Prß.Hyp.Verf.25%	4	119 etw bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92½ B
do. II. Em.	5	100 B
do. III. Em.	5	99½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98⅞ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅛ bz G
do. Lit. B.	3½	83⅛ bz G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ G
do. V. Ser.	4½	98⅞ G
do. VI. Ser.	4½	98⅞ G
do. Düsseld.-Elbf.	4	90½ G
do. II. Em.	4½	98⅞ B
do. (Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	97½ bz
do. (Nordbahn)	5	101½ G
Berlin-Anhalt	4	94 G
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99½ G
Berlin-Görlitzer	5	101½ G
Berlin Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91⅞ G
do. Lit. C.	4	91⅞ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101 G
do. VI. Ser. do.	4	90⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98⅞ B
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 bz G
do. II. Em.	5	103 B
do. do.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	91 B
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ bz
do. do. 1865	4½	99⅛ bz
do. do.	5	100⅛ G
do. Wittenb.	3	72 bz G
Niederschl.-Märk.	4	92⅞ bz
do.II. S.à62½thlr.	4	91 B
do. c I. u. II. Ser.	4	— —
do. con. III. Ser.	4	93 etw bz B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ bz G
do. Em. v. 1869	5	101½ bz B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96½ G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	294 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258½ bz
do. Lomb. Bons	6	99½ G
do. do. fällig 1875	6	100 B
do. do. fällig 1876	6	100 B
do. do. fäll. 1877/8	6	100 bz
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅛ G
do. 1862,1864, 65	4½	98⅛ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅛ G
do. II. Em.	4½	100⅛ G
Schleswig	4½	97⅞ G
Stargard Posen	4	91 G
do. II. Em.	4½	99 B
do. III. Em.	4½	99 B
Thüringer I. Ser.	4	91½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ bz B
Lemberg Czernowitz	5	72⅞ bz
do. II. Em.	5	83⅞ bz
do. III. Em.	5	75½ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	85⅛ bz
Kaschau Oderberg	5	89 bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83 bz G
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz G
do. Nordostbahn	5	82 bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz G
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	85⅞ bz
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	91½ bz
Kozlow-Woron.	5	95½ G
Kursk-Charkow	5	94⅛ bz
Kursk-Kiew	5	96 bzG kl.96bz [G
Mosko-Rjäsan	5	99½ B
Rjäsan-Kozlow	5	95 bz G
Schuja-Jvanow	5	94 bz G
Warschau-Terespol	5	93 bz G
kleine	5	93 bz G
Warschau-Wiener	5	96½ bz G
kleine	5	96½ bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47⅞ bz G
Altona-Kieler	5	122 etw bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz
Bergisch Märkische	4	140⅛ bz G
Berlin-Anhalt	4	221 etw bz G
Berlin-Görlitz	4	91⅞ bz G
do. Stammpr.	5	105 bz B
Balt. ruff. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	78⅞ bz G
Breslau-Warsch.St	5	75⅞ bz B
Berlin-Hamburg	4	198 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	165 bz B
Berlin-Stettin	4	179⅞ etw bz G
Böhm. Westbahn	5	115 etw bz G
Brest-Grajewo	5	43⅞ bz G (bz
Bresl. Schw. Frb.	4	141½ bz n. 122
Köln-Minden	4	174½-173-⅞bzG
do. Lit. B.	5	115½ bz G
Krefeld Kr. Kempen	5	94 bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	111⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	68⅞ etw bz G
do. Stammpr.	5	89⅛ bz B
Hannov. Altenbecker	5	74⅞bzG II.75⅞ [bz
Löbau-Zittau	3½	86 G
Lüttich-Limburg	4	34 bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 bz B
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz
Märkisch-Posen	4	61 bz G
do. Prior.-S.	5	87½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	152½ bz
do. Stammpr. B.	3½	90⅛ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258 bz G
do. do. Lit. B.	4	103⅞ etw bz
Mainz-Ludwigsh.	4	182 bz
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	95 bz
Niederschl. Zweigb.	4	112½ bz
Nordh. Erf. gar.	4	79 bz
do. Stammpr.	5	71⅞ bzG
Oberheff. v. St. gar.	3½	vA. 83⅞ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	219⅞ b
do. Litt. B.	3½	196 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	ult.208-9⅞-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	ult.128-⅞-⅞bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47½ bz G
do. Stammpr.	5	71 bz G
Rechte Oderuferb.	5	131⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	131 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	84½-⅞ bz
Rheinische	4	167½-68½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94⅞ G
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz G
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	95½ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	51⅞ bz
do. Union	4	30 bz G
Thüringer	4	161⅞ bz G
do. B. gar.	4	90⅞ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	88 bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7 bz
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22⅞ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 G
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅛ bz
Oesterr. Banknoten	—	91¹¹⁄₁₆ bz
Russische do.	—	82⅜ bz

Wechsel-Kurse vom 15. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstd. 250fl. 10 T.	2½	140½ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	149 bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91⅞ G
do. do. 2 M.	6	90⅞ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Verf.-Ges.	—	331 G
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	118 G
Magdeb. „ „	—	1005 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. „ „	—	106 bz B
Berl. Hagelverfich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Verf.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	99 bz G
Berlin. Aquarium.	—	113 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	136 G
Berl. Zichorienfabr.	—	121 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	132⅞ bz B
Brauerei Moabit		104⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	107½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	124½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	95⅞ bz
Masch.-Fab (Eincke)	—	105etbz j.102½G
Fabrik Schering	—	123½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	91⅞ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	113⅞ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	94⅞ B
Freund Masch-Fabr.	—	97 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	130 B
Kön.- u. Laurahütte	—	192 bz B
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	89 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116½ bz G
Schl Lein. (Kramsta)	—	116½ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	⅞ — —
Brl. Baugs. Pleßner	—	141½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.